Presseinformation

8. August 2008

Park-and-ride-Angebot wird weiter ausgebaut

Gabmann: Umstieg vom Auto auf die Schiene erleichtern

Niederösterreichs Pendlern stehen bereits rund 31.000 Pkw- und 21.000 Zweiradstellplätze zur Verfügung. Laut einer Erhebung der VOR-GmbH werden die bestehenden Anlagen sehr gut angenommen und sind zu 88 Prozent ausgelastet. Derzeit pendeln täglich rund 180.000 Personen (Erwerbspendler) aus Niederösterreich nach Wien, davon nutzen 40 Prozent die öffentlichen Verkehrsmittel. Dieser Anteil soll weiter erhöht werden.

Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann: „Wir wollen den Pendlern den Umstieg vom Auto auf die Schiene weiter erleichtern. Das gelingt nur, wenn wir den öffentlichen Personennahverkehr noch attraktiver gestalten. Jeder neue Park-and-ride-Platz ist ein wichtiger Beitrag dazu."

Im Jahr 2009 ist die Errichtung von weiteren rund 1.550 Pkw-Stellplätzen und rund 450 Zweirad-Stellplätzen geplant: In Gramatneusiedl ist die Errichtung von ca. rund 560 Pkw- und 200 Zweirad-Stellplätzen vorgesehen, in Stockerau ein Parkdeck mit rund 740 Pkw- und 30 Zweirad-Stellplätzen, in Deutsch-Wagram 200 Pkw- und 170 Zweirad-Stellplätze, in Gerasdorf 42 Pkw- und 30 Zweirad-Stellplätze sowie weitere kleinere Anlagen wie z.B. in Gedersdorf.

Bei der Errichtung wird auf hohe Qualität und „Nutzerfreundlichkeit" gesetzt wie etwa behindertengerechter Zugang, Videoüberwachung gegen Vandalismus, Energiesparsystem bei der Beleuchtung, Frauenparkplätze nahe dem Ausgang etc.

In Niederösterreich gibt es derzeit in Summe genau so viele Park-and-ride-Parkplätze wie in allen anderen acht Bundesländern zusammen.

Weitere Informationen: Büro LHStv. Ernest Gabmann, Mag. Lukas Reutterer, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12026.

E-Mail: presse@noel.gv.at